

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.02.2012
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0040/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.02.2012	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.03.2012	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.03.2012	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	05.04.2012	öffentlich
Stadtrat	12.04.2012	öffentlich

Thema: Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend im Februar 2012

1. Stand der Planung

Vorgezogene Maßnahmen der AGM / SWM

Die europaweite Ausschreibung dieser Leistungen kann auf Grund der noch ausstehenden Finanzierungszusagen des Fördermittelgebers weiterhin nicht erfolgen. Diese sind abhängig vom Ergebnis der fachtechnischen Prüfung durch den Landesbetrieb Bau (LBB), welche der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) noch nicht vorliegt.

2. Herstellung Baurecht

Landeshauptstadt Magdeburg

Der Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens fand in der 48. KW 2011 statt. Die daraus resultierenden Anforderungen werden derzeit vom Vorhabenträger der Planfeststellungsbehörde zugearbeitet.

3. Finanzierung / Fördermittel

Gemäß den Vorgaben des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) ist zu gewährleisten, dass für das derzeitige EFRE Programm in der Strukturfondsförderperiode IV (2007 – 2013) für Teile des Bauvorhabens eine Verkehrswirksamkeit bis zum 30.06.2015 hergestellt und die Abrechnung bis spätestens Ende 2015 erfolgt ist. Dem MLV und dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (LVWA) wurden entsprechende Zuarbeiten übergeben, die die o. g. verkehrswirksamen Abschnitte ausweisen. Dem MLV und dem LVWA wurde erneut aufgezeigt, dass nur nach Vorhandensein der Gesamtfinanzierung die Erneuerung der Eisenbahnüberführung ausgeschrieben und beauftragt werden kann. Zu diesem Thema gab es mehrere Arbeitsgespräche zwischen dem MLV bzw. dem LVWA mit Vertretern der LH MD. Ein

weiteres Treffen zwischen dem MLV und dem Oberbürgermeister ist am 08.03.2012, 11.30 vorgesehen.

Gemäß Erlass des MLV ist die Beibringung einer gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, unabhängig davon, dass bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen solche Untersuchungen nur im Einzelfall gefordert werden können, nicht mehr erforderlich. Als Grund wurde hierzu der weit fortgeschrittene Status des Zuwendungsverfahrens benannt. Die Wirtschaftlichkeit wird anhand der Variantenuntersuchung bewertet.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Studenten der FH Magdeburg Stendal legten bereits interessante Entwürfe über den geplanten Infopoint auf dem Willy-Brandt-Platz vor; diese werden weiter vertieft. Zu gegebener Zeit wird darüber informiert und auch die IG Innenstadt involviert.

Die Aufstellung des Infopoints ist erst nach Vorliegen des rechtsgültigen Planfeststellungsbeschlusses und vor Baubeginn vorgesehen. Im Infopoint ist die Darstellung aller Bauvorhaben vorgesehen, die von der DB AG im Knoten Magdeburg allein bzw. mit der LH MD gemeinsam durchgeführt werden.

5. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Grün) Gröperstraße

Ein Kaufvertragsentwurf liegt der LH MD vor. Er sieht den Besitzübergang nach einer dreijährigen Anwuchs- und Entwicklungspflege für einen Euro vor. Für weitere 27 Jahre wird der LH MD ein Ausgleichsbetrag für die Pflege gezahlt. Über dessen Höhe wurden und werden weitere Abstimmungen mit der DB Projektbau geführt.

Die Finanzierungsvereinbarung zwischen der DB AG und der LH MD ist noch nicht abgeschlossen.

Zum Inhalt der S0295/11 gibt es keinen neuen Stand.

6. Ankauf Kölner Platz

Die Vertragsverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

7. Übrige Verkehrsbauvorhaben der DB AG aus dem Projekt Eisenbahnknoten Magdeburg

EÜ Walther-Rathenau-Straße

Die LH MD und die DB AG verständigten sich darauf, dass die DB AG Maßnahmeträger des Bauvorhabens wird. In der Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB AG und der LM HD muss ebenso der neue Schienenweg der MVB GmbH (2. Nord-Süd-Verbindung) mit vereinbart werden.

Die Baufeldgrenzen/Planungsgrenzen werden aus den Erfordernissen richtlinienkonform ermittelt.

Der Baubeginn ist nach Fertigstellung der EÜ Ernst-Reuter-Allee vorgesehen, um leistungsfähige Umleitungsstrecken vorhalten zu können. Am 12.03.2012 wird es ein weiteres Gespräch zwischen der Bauverwaltung und der DB AG dazu geben. Als Beratungsgegenstand sind hauptsächlich die zeitlichen Verzögerungen in der EÜ ERA und der Förderzeitraum für die 2. Nord/Süd- Verbindung der MVB GmbH vorgesehen.

EÜ Hallische Straße

Eine Ausnahmegenehmigung der TAB (Technische Aufsichtsbehörde der MVB) für die Fahrdrahthöhe ist nicht erforderlich.

Seitens der LH MD sind keine Bestellungen geplant.

EÜ Erich-Weinert-Straße

Die vorbereitenden Arbeiten für den Ersatzneubau haben begonnen. Am 20.09.2011 fand zur Vorstellung des Bauvorhabens eine Bürgerversammlung im Gesellschaftshaus statt.

EÜ Lorenzweg

Der Planungsstart für die Entwurfsplanung ist im II. Quartal 2011 erfolgt. Planungsgrundlage ist der Stadtratsbeschluss vom 14.05.2007 (DS 0113/07).

Seitens der LH MD sind keine Bestellungen vorgesehen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr